

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 29. Mai 1876.

Bericht des Verwaltungsraths.

Die Bilanz für das Jahr 1875, welche die Direction aufgestellt hat, und welche von uns nach reiflicher Prüfung genehmigt ist, gewährt eine Gesamtdividende von 7 Procent für die Commanditaire. Dies Ergebniss des Geschäftes bleibt zwar wesentlich hinter dem des vergangenen Jahres zurück. Immerhin muss dasselbe in Berücksichtigung der allgemeinen Geschäftslage, welche sich namentlich im zweiten Semester des vorigen Jahres ungünstig gestaltete, als eine befriedigende bezeichnet werden. Dem laufenden Bank- und Commissionsgeschäfte ist auch in dem verflossenen Jahre grosse Sorgfalt gewidmet worden. Die Vorsicht, mit welcher dabei verfahren ist, wird durch die Thatsache bestätigt, dass trotz der ungünstigen Zeitumstände, ausser einem verhältnissmässig nicht bedeutenden Verlust bei einer amerikanischen Firma, hierin kein nennenswerther Schaden eingetreten ist.

Ueber die einzelnen Posten der Bilanz giebt der Bericht der Direction nähere Aufklärung.

Als vierter Geschäftsinhaber ist durch Uebereinkunft der Direction und des Verwaltungsrathes der Bürgermeister a. D. Emil Russell eingetreten, welcher seit mehreren Jahren in der Gesellschaft als Syndikus fungirt und sich unser volles Vertrauen erworben hat.

Zu unserm lebhaften Bedauern hat unser bisheriger Vorsitzender, der Oberbürgermeister a. D. Miquél, seine Mitgliedschaft im Verwaltungsrath niedergelegt. An dessen Stelle ist eine Neuwahl für die Dauer der Wahlperiode des Herrn Miquél seitens der Commanditaire zu treffen. Provisorisch ist an seine Stelle das bisherige extraordinaire Mitglied, Herr Gustav Hansemann, als ordentliches Mitglied cooptirt worden. Ausserdem scheiden statutenmässig (cfr. Uebergangsbestimmung No. 4 im Statut vom 29. October 1872) die Herren Wilckens, Bauendahl und Kauffmann aus. Die Ersatzwahl für sie erfolgt auf 5 Jahre, und zwar für 2 Mitglieder durch die Commanditaire und für 1 Mitglied durch die Mitbetheiligten. Indem wir beantragen, die jetzige Zahl von 16 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, unbeschadet unseres Cooptionsrechtes, bis auf Weiteres beizubehalten, bitten wir, die obigen Wahlen vorzunehmen.

Der Pensionsfonds der Angestellten schliesst mit einem Bestande von 516,753 M. 42 Pf. ab.

Bericht der Direction.

Die im Jahre 1873 begonnene wirtschaftliche Krise dauerte im abgelaufenen Jahre in verstärktem Masse fort. Nur vorübergehend trat auf einzelnen Gebieten eine Erholung ein. Mit der Einführung der neuen Münz- und Bank-Gesetze erreichte die herrschende Vertrauenslosigkeit den höchsten Grad, so rasch auch der Eindruck dieser Umwälzung vorüberging. Die Krise verlängerte sich, weil die Störung der wirtschaftlichen Verhältnisse eine allgemeine war, und fast in allen Ländern Handel und Industrie darniederlagen. Bemerkenswerth ist, dass jetzt in Deutschland die Eisenbahnen ein Zeichen der Gesundung erkennen lassen. Daher wendet sich diesen Werthen zuerst das Vertrauen wieder zu. Unterstützt durch die günstige Lage des Geldmarkts werden hoffentlich die Verhältnisse im Allgemeinen eine Besserung erfahren.

In Berücksichtigung der schwierigen Verhältnisse, welche der Bankthätigkeit in dem abgelaufenen Jahre entgegenstanden, ist es als ein befriedigendes Resultat zu betrachten, dass die Disconto-Gesellschaft in der Lage ist, aus dem Geschäfts-Gewinn dieses Jahres nach Abschreibung der Verluste eine Gesamt-Dividende von 7 Procent an die Commanditäre zu vertheilen. Erklärlicherweise haben sich auch in diesem Jahre die Engagements und Umsätze verringert. In der Bilanz stellt sich die Summa der Activen und Passiven um mehr als 55 Millionen Mark geringer als im Vorjahre. Auf die Abnahme der Commissions-Umsätze wirkte die Verminderung nicht allein der Geschäfte im Allgemeinen, sondern auch des Betrages derselben durch wesentlich niedrigere Course der Werthpapiere ein. In Anbetracht dessen bleiben die Erträge des Commissionsgeschäftes zufriedenstellend.

Der vorsichtig in den vorhergegangenen Jahren neben der allgemeinen Reserve von circa 12,500,000 Mark gebildete Reservevortrag von mehr als 10 Millionen Mark gelangte als Specialreserve für nicht abgewickelte Geschäfte zur Verwendung, wiewohl es sich hierbei nicht um Abschreibung von Verlust, sondern um Deckung für den Fall handelt, dass Verlust entstehen sollte.

Durch das gegenüberstehende Reserve-Conto bleiben die Ausgaben und Vorlagen für Bleialf in den Activen ausser Ansatz.

Die Disconto-Gesellschaft ist am 6. Juni 1851 errichtet worden. Der nächste 6. Juni ist daher der Tag ihres 25jährigen Bestehens. Im Jahre 1856 erhielt die Gesellschaft ihre heutige Verfassung. In diesem Zeitraum von 20 Jahren vertheilte die Gesellschaft im Ganzen 197 $\frac{1}{3}$ Procent Dividende an die Commanditäre.

9,86%

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

	1874.	1875.
Derselbe betrug :		
im Special-Geschäft	3,740,543 M. 79 Pf	1,308,416 M. 06 Pf.
„ Allgemeinen Bankgeschäft	561,474,098 „ 31 „	432,741,629 „ 22 „
Der Gesamtbetrag war mithin	565,214,642 M. 10 Pf.	434,050,045 M. 28 Pf.
Die Zahl der Wechsel betrug	126,606.	109,039.
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	4,464 M. 40 Pf.	3,980 M. 69 Pf.
Der Belauf der Wechsel-Bestände war:	31. December 1874.	31. December 1875.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	34,275,636 M. 91 Pf.	20,255,105 M. 59 Pf.
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	3,127,047 „ 65 „	2,219,478 „ 64 „
Zusammen	37,402,684 M. 56 Pf.	22,474,584 M. 23 Pf.
	1874.	1875.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel	1,412,595 M. 74 Pf.	1,166,657 M. 14 Pf.
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn	421,886 „ 04 „	71,268 „ 15 „

Der schwache Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr erklärt sich durch den Rückgang der Russischen und Oesterreichischen Valuta, obgleich das Engagement hierin auf ein geringes Mass beschränkt war.

II. Werthpapiere.

	1874.	1875.
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren	14,549,773 M. 76 Pf.	558,752 M. 05 Pf.
Bestand an eigenen Werthpapieren (abgesehen von dem Rentbarmachungs- und Cautionsfonds zur Abwicklung von Anleihegeschäften) nach statut-mässiger Annahme unter Rückbuchung der gebildeten Specialreserve:	1874.	1875.
a) Staats-Papiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegierte Obligationen und Actien	23,444,828 M. 80 Pf.	31,131,268 M. 40 Pf.
b) Bank- und Industrie-Actien	1,698,578 „ 40 „	1,142,319 „ 55 „
	25,143,407 M. 20 Pf.	32,273,587 M. 95 Pf.

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Es waren keine Subscriptionen in der Abwicklung, aus welchen sich Reportgeschäfte bilden. An der Börse ist bei der herrschenden Tendenz das Reportgeschäft im Allgemeinen von keiner Bedeutung mehr.

Der Gesamt-Umsatz von Effecten und Coupons im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1874.	1875.
	901,995,769 M. 04 Pf.	651,860,426 M. 86 Pf.
Der Umsatz von Coupons allein beträgt	148,433,946 „ 20 „	107,464,610 „ 29 „

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf: 2,053,557 M. 53 Pf. (gegen 4,450,980 M. 30 Pf. im Jahre 1874).

Im abgelaufenen Jahre beschränkte sich das Emissionsgeschäft in der Hauptsache auf die Abwicklung der aus früherer Zeit stammenden Uebernahme-Verträge. Die Periode des Uebergangs zur neuen Münz- und Bank-Gesetzgebung war dieser Abwicklung nicht günstig, und erst nach dieser Periode im Beginn dieses Jahres konnten Effecten bestimmter Kategorien in grösserem Massstabe und mit Erfolg realisirt werden.

- Wir nahmen an folgenden neuen Emissionsverträgen Theil:
- der 4procentigen Badischen Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1875, in Gemeinschaft mit dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und Badischen Bankfirmen;
 - „ 4procentigen Hamburger Staats-Anleihe vom Jahre 1875, in Gemeinschaft mit der Norddeutschen Bank und dem Bankhause L. Behrens & Söhne in Hamburg, sowie dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.;
 - „ 4 $\frac{1}{2}$ procentigen, vom Staate garantirten Obligationen der Pfälzischen Ludwigsbahn vom Jahre 1875, in Gemeinschaft mit dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., süddeutschen Bankfirmen, sowie der General-Direction der Seehandlungs-Societät und dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin;
 - „ 4 $\frac{1}{2}$ procentigen vom Staate garantirten Prioritäts-Obligationen der Münster-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft, in Gemeinschaft mit der Bank für Handel und Industrie.

Wir betheiligten uns ferner an der Uebernahme der Ungarischen Gold-Rentenanleihe, welche durch das Rothschild-Consortium am Ende des vorigen Jahres abgeschlossen wurde. Das in früherer Zeit von demselben Consortium übernommene Geschäft der Ungarischen Ostbahn-Staatsobligationen wurde im vergangenen Jahre abgewickelt.

Als Zwangsgeschäft übernahmen wir Zwei Drittel der im Jahre 1875 im Gesamtbetrage von 5 Millionen Thaler ausgegebenen privilegierten Actien Littr. A. der Dortmunder Union, während Ein Drittel von anderen Bethheiligten genommen wurde. Die Uebernahme sollte nach Verhältniss der Bethheiligung beim ursprünglichen Actienkapital erfolgen, welche für die Disconto-Gesellschaft weniger als Ein Drittel betrug, von vielen Interessenten war jedoch aus verschiedenen Gründen keine Bethheiligung bei den privilegierten Actien zu erlangen. Diese Actien haben den Anspruch auf eine prioritätische, jährliche eventuell nachzahlbare Dividende von 6 Procent. Hauptsächlich gilt unserer Bethheiligung hierbei die insbesondere auf das Effecten-Conto im Belaufe von 8,500,000 Mark übertragene Special-Reserve. Wenn vor Jahren eine Bethheiligung auf ähnlicher Grundlage und aus ähnlicher Veranlassung in verhältnissmässig kurzer Zeit mit Vortheil realisirt werden konnte, so dürfte auch in diesem Falle die Erwartung einer befriedigenden Abwicklung nicht aufzugeben sein, zumal bei dem nun geordneten Betriebe des Unternehmens nur eine bescheidene Besserung der Conjunctur dazu gehört, vor Allem den Prioritäts-Actien eine regelmässige Rente zu sichern. Die Errichtung der Gesellschaft Union war das correcteste und loyalste Geschäft. Sie fiel in eine Zeit, wo die Eisenpreise noch normal waren, und keine Ueberspannung in der Schätzung industrieller Werthe vorhanden war. Nicht in der Bildung, sondern in der Entwicklung der Union lag die Ursache des nachherigen Uebels. Als die Eisen-conjunctur plötzlich und stark in die Höhe ging, aus den Actien der Union unter fortdauernder Steigerung des Courses ein Spielpapier wurde, gingen mit dieser Bewegung in der unmittelbaren Leitung das objective Urtheil und die Zügel der Ordnung verloren. Was im Zusammenhang mit den allge-

meinen Leiden der Eisen-Industrie folgte, ist aus den Berichten der Dortmunder Union von den Jahren 1874 und 1875 bekannt. Thatsächlich und urkundlich steht fest, dass die Disconto-Gesellschaft ihre Pflicht als abmahnender Banquier nicht versäumt, und lange, ehe Herr Russell die Reorganisation in die Hand nahm, Alles aufgeboten hat, um dem Uebel der finanziellen Ueberbürdung der Union Einhalt zu thun. Schon jetzt ist in dieser Beziehung mit der erfolgreich durchgeführten Reorganisation eine Wendung zum Besseren eingetreten, und dürfte die Erfahrung lehren, dass die Disconto-Gesellschaft in ihrem Verhalten hierbei, ebensowohl dem eigenen Interesse, wie hiermit verbunden dem Interesse der Union entsprechend richtig gehandelt hat.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1874.	31. December 1875.
Guthaben ohne Kündigung (Rest aus dem Special-geschäft)	134,792 M. 02 Pf.	106,772 M. 22 Pf.
Guthaben mit Kündigung	36,367,823 „ 18 „	9,095,938 „ 38 „
Im Ganzen	36,502,615 M. 20 Pf.	9,202,710 M. 60 „
	1874.	1875.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen . . .	54,470,192 M. 02 Pf.	13,717,712 M. 93 Pf.

Der aus börsengängigen zinstragenden Effecten bestehende Rentbarmachungs- und Cautionsfonds beträgt am 31. December 1875 8,889,844 Mark 40 Pf. gegen 10,280,701 Mark 60 Pf. am 31. December 1874. Wie bereits in den früheren Berichten erwähnt, wurde dieser Fonds zur theilweisen Anlage von Depositbeträgen gebildet, welche die Gesellschaft insbesondere aus dem Abschluss von Eisenbahn-Anleihegeschäften auf Kündigung oder mit festem Rückzahlungstermin übernahm.

Die anderen laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1874.	1875.
Debitoren am Schlusse des Jahres	88,802,663 M. 31 Pf.	62,853,483 M. 29 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	52,747,101 „ 36 „	38,162,810 „ 22 „
Erworbene Provision	2,870,813 „ 47 „	1,828,540 „ 57 „
Umschlag	4.924,948,863 „ 64 „	2,890,532,268 „ 50 „

In den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergab sich ein Ausfall von 152,543 M. 17 Pf. gegen 43,363 M. 93 Pf. im Vorjahre.

Die in den Passivis mit 12,254,564 M. 46 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 11,577,261 M. 89 Pf. im Jahre 1874) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Specialgeschäft.

Einschliesslich des Specialgeschäfts betrug die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1875 eröffneten laufenden Rechnungen 3054 gegen 3055 im Jahre 1874. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1875 1995 gegen 2024 im Jahre 1874.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1874	1,842,650,449 M. 64 Pf.
im Jahre 1875	1,346,007,279 „ 06 „
Der Gesamt-Umschlag (von einer Seite des Hauptbuchs) betrug: im Jahre 1874	5,114,032,412 „ 10 „
im Jahre 1875	3,373,017,422 „ 36 „

D. R e s u l t a t e.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermassen heraus:

	1874.	1875.
Eigentliche Verwaltungskosten	797,563 M. 88 Pf.	760,034 M. 42 Pf.
Abschreibung auf Mobilien 20%	17,237 „ 25 „	14,532 „ 30 „
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstrasse No. 43, 44, verschiedene Bauausgaben, Steuern etc., nach Abzug der Mieths-Erträge	45,767 „ 85 „	50,452 „ 08 „
Zusammen	860,568 M. 98 Pf.	825,018 M. 80 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten und Abschreibungen, sowie der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage, stellt sich als Resultat ein Ueberschuss heraus von

	4,901,669 M. 41 Pf.
Es werden davon auf neue Rechnung vorgetragen	186,052 „ 36 „
	<u>bleibt Gewinn 4,715,617 M. 05 Pf.</u>

Davon erhalten:

Die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende	2,400,000 M. — Pf.	
ferner 3 Procent Extra-Dividende	1,800,000 „ — „	
und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 2 Procent Mehrzinsen mit	4,993 „ 80 „	
Sodann beträgt:		
Die Tantième des Verwaltungsraths	94,999 „ 67 „	
Die Gewinn-Betheiligung der Geschäfts-Inhaber	415,623 „ 58 „	4,715,617 M. 05 Pf.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 7 Procent oder 4,200,000 Mark.

Bilanz am 31.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Activa.				
Kassen-Bestand			6,418,269	54
Wechsel-Bestände, und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	20,255,105	59		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	2,219,478	64	22,474,584	23
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1875 abzuliefernden Werthpapieren			558,752	05
Effecten des Rentbarmachungs- und Cautionsfonds			8,889,844	40
Sonstiger Bestand an Werthpapieren			32,273,587	95
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:				
a) Special-Geschäft oder Conto L.	157,191	45		
b) Allgemeines Bankgeschäft, einschliesslich der Börsen-Darlehnsengeschäfte auf kurze Kündigungsfrist	62,853,483	29	63,010,674	74
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich			57,859	19
Gezahlte Dividende (Dividendenschein No. 39.)	1,566,480	—		
" " im Special-Geschäft	620	70	1,567,100	70
Grundstück in der Behrenstrasse No. 43 und 44			1,101,433	39
" " Charlottenstrasse No. 36 und andere Grundstücke			1,812,020	30
			138,164,126	49

December 1875.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Passiva.				
Capital:				
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	60,000,000	—		
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	256,530	—	60,256,530	—
Allgemeine Reserve	12,530,890	54		
Reserve des Special-Geschäfts	210,128	66	12,741,019	20
Deposit-Rechnungen:				
a) Mit Kündigung	9,095,938	38		
b) Ohne Kündigung (Rest aus dem Specialgeschäft)	106,772	22	9,202,710	60
Creditoren in laufenden Rechnungen:				
a) Special-Geschäft oder Conto L.	75,056	45		
b) Allgemeines Bankgeschäft	38,162,810	22	38,237,866	67
Accepte			12,254,564	46
David Hanseemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft			516,753	42
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft			21,666	33
Berechnete, später zu zahlende Zinsen auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 6%)			16,157	70
			20,182	50
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre			94,999	67
Tantième des Verwaltungsraths			415,623	58
Gewinnbetheiligung der Geschäfts-Inhaber			4,200,000	—
Dividende der Commanditäre (7%)			186,052	36
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung				
			138,164,126	49